

## Die Zeit zwischen Ende des Hauptkurses und dem Examen<sup>1</sup>

### Vorschlag für die Strukturierung der Woche (40 - 45 h)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Vormittag 4 h	Wiederholung Zivilrecht	Wiederholung Zivilrecht	Wiederholung Öff. R	Wiederholung Öff. R	Wiederholung Strafrecht	Klausur 5 h	-----
Nachmittag 4 h	Klausur 2 oder 5 h	AG	Life & Law, etc.	AG	Klausur 5 h	-----	-----

### Erläuterung:

#### Wochenstruktur

Legen Sie sich bitte unbedingt einen festen Zeitplan zugrunde und halten Sie sich daran!!! Wenn die Woche nicht strukturiert ist, wird sie erfahrungsgemäß auch nicht optimal genutzt. Es ist alles eine Frage der (Zeit-) Einteilung. Denken Sie auch an Ausgleich, auch der muß fester Bestandteil der Woche sein.

#### Wiederholung der Rechtsgebiete

Mit welchen Materialien Sie am besten wiederholen, kann Ihnen niemand sagen, das müssen Sie einfach selbst herausfinden. Es gibt die Möglichkeit alle HK-Fälle noch einmal durchzuarbeiten. Dann empfiehlt es sich aber bloß mit den Kurzlösungen zu arbeiten und nur die jeweiligen Schwerpunkte in der ausführlichen Lösungsskizze durchzusehen. Denkbar ist es auch, alle WuV-Fragen noch einmal durchzuarbeiten oder die wichtigsten Skripten noch einmal durchzuarbeiten oder die in diesen enthaltenen Fragen zu lösen. Für die meisten empfiehlt sich die Wiederholung mit Hilfe von Karteikarten. Wechseln Sie die Rechtsgebiete beim Wiederholen nicht innerhalb eines Vormittags ab, dies ist nicht effektiv.

#### Arbeitsgemeinschaft

Nutzen Sie ihre AG jetzt häufiger, um dort gemeinsam besonders wichtige oder schwierige Problemkreise zu erörtern. Erarbeiten Sie auch für die AG einen Zeitplan und halten Sie sich an diesen. Lassen Sie die AG abwechselnd von einem Teilnehmer vorbereiten. In den meisten Fällen empfiehlt sich eine AG am Nachmittag.

<sup>1</sup> Dies sind lediglich Denkanstöße für die Gestaltung dieser „heißen Phase“. Natürlich muß jeder selbst für sich die optimale Ausgestaltung für Lerninhalte und -methoden finden.

## Klausur

Sie sollten in der heißen Phase mindestens (!) zwei Klausuren pro Woche unter realen Bedingungen schreiben. Nutzen Sie dazu unbedingt den Hemmer-Klausurenkurs und den Uni-Klausurenkurs. Geben Sie nicht auf, wenn Ihnen die Klausur als zu schwer oder als zu leicht erscheint! Durchziehen! Sie sollten auch weitere Klausuren schreiben, bei denen Sie zumindest eine Lösungsskizze erstellen (Dauer bis 2 h) und sich dann genauestens mit der Musterlösung befassen. Nutzen Sie dazu aus Hemmer- und Uni-Klausurenkurs auch die Ausbildungszeitschriften, die auch immer wieder Original-Examensklausuren abdrucken (JuS, JA, Jura, etc.)

## Life&Law

Reservieren Sie sich auch einen Teil der Woche für das Erfassen der wichtigsten aktuellen Rechtsprechung, etwa indem Sie die Life & Law durcharbeiten.

## Vorschlag für die Strukturierung der Monate (Bsp. verbleibende sechs Monate)

Verbleibende Monate	Zivilrecht	Öffentliches Recht	Strafrecht
6	Fam- / ErbR / ZPO	Verfassungsrecht / Staatshaftungsrecht	Strafrecht BT (weniger wichtige Delikte)
5	HGB / ArbeitsR	Verfassungsrecht	Strafrecht AT
4	SachenR / BereicherungsR	Verwaltungsrecht BT / EuropaR	Strafrecht AT / StPO
3	SchuldR - BT	Verwaltungsrecht BT	Strafrecht BT
2	SchuldR -AT	Verwaltungsrecht AT	Strafrecht BT (wichtigere Delikte)
1	BGB AT	Verwaltungsrecht AT	Strafrecht AT

Anmerkung zu diesem Vorschlag:

Setzen Sie Schwerpunkte! Es macht angesichts der Examensrelevanz etwa kaum Sinn, sich mehrere Wochen mit dem Staatshaftungsrecht zu befassen. M.E. ist es auch gerade in der letzten Phase sehr effektiv sich noch mal mit grundsätzlichen Problemen / Aufbauschemata / etc. zu befassen.

## Und jetzt:

Gönnen Sie sich unbedingt mindestens einen freien Tag pro Woche (nachdem (!) Sie die Wochenstundenanzahl von 40 oder mehr erreicht haben)!

**Viel Erfolg**

**und denkt dran:**

**Alle kochen nur mit Wasser !**